

- Letzte Woche hatten wir Besuch von einem guten Freund aus Basel.
- Und so nach dem üblichen Shorttalk erzählt er uns von seinem Sohn, der mit 16 Jahren nach einer sehr guten und problemlosen Schulzeit mit sehr guten Noten plötzlich mit dem Übertritt ins Gymi in eine grosse persönliche Krise stützte und von der er sich bis heute nicht mehr erholt hat.
- Neue Freunde, die ihm nicht gut tun, Kiffen, Gamen, Depressionen, usw.
- Alle Versuche der Eltern und auch von Fachpersonen sind bis heute gescheitert und es bleiben einfach nur grosse Fragezeichen.
- Dinge, die eigentlich nie Probleme verursacht haben, Dinge, die sich gut entwickelt haben, ... und auf einmal ist alles anders.
- Und das Fazit von unserem Freund war: «Es tut einfach nur weh».
- So ungefähr ging es Josua und Israel nach den Geschichten im Buch Josua Kapitel 6 und 7, nach dem Sieg über Jericho und dann der Niederlage bei Ai.
- Das Kapitel 8 im Buch Josua erzählt uns, dass es ein Leben nach der Niederlage gibt und wie so ein Leben nach der Niederlage aussehen kann, um das geht es heute in meiner Predigt.
- Gott könnte nach der Erfahrung von Ai jetzt mit recht sagen: «Wenn ihr mit dem grossen Projekt des verheissenen Landes schon am Anfang so in den Sand setzt, wenn die ersten Schritte schon in einer Katastrophe enden, dann hören wir doch besser gleich damit auf, oder nicht?»
- «Der erste Auftrag mit Ai - Jericho das habe ich ja für euch gemacht und da musstet ihr euch nicht gross daran beteiligen ausser ein paar Mal um die Stadt herum laufen – aber bei Ai, da musstet ihr es zum ersten Mal selber machen und bei diesem ersten Mal «selber machen», habt ihr es schon so total vermasselt.»
- Wenn das schon jetzt so mit euch anfängt, dann sind die nächsten Niederlagen schon vorprogrammiert, oder nicht?
- Aber Gott reagiert wieder einmal so ganz anders als wir es tun würden:
- Josua 8,1: «Der Herr sagte zu Josua: Hab keine Angst und lass den Mut nicht sinken.»

1. Eine Niederlage bedeutet nicht, dass Gott dich aufgibt

- Nach Niederlagen, und die FCZ und die GC Fans unter euch kennen das im Moment ja sehr gut, kommt es zu einem Moment der Enttäuschung, wo es nur wehtut.
- Ich dachte, ich hätte die Kraft, das Geschick, die Intelligenz, die Weisheit um das selber zu schaffen und das hätte doch funktionieren müssen... aber dann merkst du, dass es doch nicht geht.
- Auf einmal macht dein Körper oder deine Seele nicht mehr mit oder deine Firma rationalisiert deinen Arbeitsplatz weg, oder dein Ehemann oder deine Ehefrau verlässt dich oder jemanden, der dir lieb ist, will nichts mehr von dir wissen oder deine Träume lassen sich nicht realisieren und du musst wieder kleine Brote backen.
- Sogenannte Niederlagen und Misserfolge die machen etwas mit uns.
- Und bei Josua, da ruft es Unsicherheit, Zweifel und Angst hervor.
- Wie soll das weitergehen? Bin ich überhaupt der richtige Leiter für dieses Volk? Bin ich es überhaupt zu irgendetwas fähig?
- Und es tut einfach nur weh... wie bei unserem Freund aus Basel.
- Und genau in dieser Situation sagt Gott Josua: «Hab keine Angst und lass den Mut nicht sinken.»
- Das ist kein lockerer Spruch von Gott sondern Gott sagt damit: Ich bin mit dir, du brauchst keine Angst zu haben, du brauchst keine Selbstzweifel zu haben sondern ich bin es, der lebendige Gott, der dir das sagt.
- Ich Gott gebe dich nicht auf.
- Gott gibt seine Leute nicht auf, Gott bleibt dran. Gott ist derjenige, der dich ermutigen will.
- Ja es gibt in ein Leben nach der Niederlage.
- Ja es richtig, es gibt auch diesen schwierigen Moment auch der Niederlage, bei dem du denkst: «was passiert jetzt und wie kann ich damit umgehen».
- Und ja es macht uns unsicher und ja es macht uns angst.
- Aber, dass du eine Niederlage erlebst oder erlebt hast, bedeutet nicht, dass Gott dich aufgibt und weil er bei dir bleibt, brauchst du dich auch nicht fürchten.

2. Gott schenkt eine neue Ausrichtung

- Was Gott nach der Niederlage macht ist, er gibt Josua eine neue Ausrichtung.

- Josua 8,1-2: «Geh und greife Ai mit dem ganzen Heer an, denn ich habe den König von Ai, sein Volk, seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben. 2 Du sollst sie vernichten, wie du Jericho und seinen König vernichtet hast. Diesmal dürft ihr die eroberten Güter und das Vieh behalten. Lege einen Hinterhalt hinter der Stadt.»
- Was wir hier sehen ist, Gott richtet den Blick seiner Leute nach vorne.
- Gott zeigt ihnen, was die nächsten konkreten Schritte sind.
- Gott sagt ganz praktisch, wie es weitergehen soll.
- Gott hat einen Plan mit seinen Leuten.
- Gott hat etwas vor, was sein Volk erreichen soll.

Zwei grosse Gefahren bei Niederlagen

- Es gibt zwei grosse Gefahren bei Niederlagen.
- Die erste ist, dass wir passiv werden, dass wir uns zurückziehen, dass wir uns einschliessen und uns selbst bemitleiden.
- Kennt ihr das: «Die Leute verstehen mich nicht, sie gehen so gleichgültig mit mir um und ich bin der einzige, dem es so schlimm geht.»
- Wenn dich das Selbstmitleid erwischt, dann versinkst du in der Passivität und in der Lethargie.
- Ich persönlich kenne das auch. Ich gehe verkrieche mich dann im Bett und versuche zu schlafen. Das ist mein Umgang mit Selbstmitleid.
- Die zweite Gefahr ist, und auch das kann mir passieren ist, dass ich wütend werde und dass sich auf jedes und alles um mich herum rum schlage, dass ich unzufrieden und mühsam bin.
- Ich sehe die Schuld nur bei den anderen, ich bin sauer auf die anderen und ich fange an fiese Gedanken gegenüber den Anderen zu haben.
- Ich selber habe ja überhaupt keine Schuld, an der der ganzen Entwicklung und ich pflege meine Wut und meinen Zorn.
- Beides, das Selbstmitleid und die Wut oder Zorn, bringt uns jedoch nicht weiter.
- Was Gott hier macht ist: «Gott schenkt eine neue Ausrichtung.»
- Gott richtet den Blick von Josua nach vorne.
- Lass zu, dass Gott deinen Blick nach vorne richtet.
- Wie passiert das?
- Es passiert in dem du in seinem Wort liesst, in dem du dir von Gott die Perspektive für deine Situation zeigen lässt und in dem du zulässt, dass andere Christen dir ein Spiegel hinhalten dürfen.
- Ich weiss, dass braucht Mut, dass du jemanden erlaubst in dein Leben hineinzureden, ehrliche Rückmeldungen zu geben und dir sagen zu dürfen, dass deine mitleidigen Gedanken ihm auf den Kecks gehen.
- Sicher braucht es eine Zeit, wo du über deinen Schmerz reden kannst, und das ist auch völlig in Ordnung, aber wenn du die ganze Zeit darin stecken bleibst, dann hilft dir das keinen Schritt weiter.
- Nach Niederlagen brauchen wir eine neue Ausrichtung Gottes und deshalb gibt Josua diese neue Ausrichtung, die im Gott gegeben hat, auch seinem Volk weiter.

3. «Wie beim ersten Mal»

- Nach einer Niederlage hätte ich es eigentlich gerne, dass ich mich nicht wieder um dieselben Fragen kümmern muss.
- An der Stelle, wo ich gescheitert bin, die mir so weh getan hat, da wünschte ich mir, dass Gott das aus dem Weg räumt, so dass ich mich nicht noch mal mit diesen Sachen beschäftigen muss.
- In Vers 3-7 lesen wir: 3 Da machte sich Josua mit dem israelitischen Heer zum Angriff auf Ai bereit. Josua wählte 30.000 tüchtige Krieger aus und schickte sie nachts 4 mit folgendem Befehl auf den Weg: »Verbergt euch in einem Hinterhalt kurz hinter der Stadt und haltet euch bereit. 5 Unter meiner Führung wird das Hauptheer die Stadt von vorne angreifen. Wenn die Männer von Ai **wie beim ersten Mal** herauskommen, um gegen uns zu kämpfen, werden wir vor ihnen fliehen. 6 Wir lassen sie uns so lange verfolgen, bis wir alle Männer von der Stadt fortgelockt haben. Sie werden denken: `Die Israeliten laufen vor uns davon, genau **wie beim ersten Mal**.` Wenn wir dann vor ihnen fliehen, 7 stürzt ihr aus dem Hinterhalt hervor und nehmt die Stadt ein. Der Herr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.
- «Wie beim ersten Mal» heisst es in Vers 5 und 6 und darüber bin ich hier gestolpert.
- Wieder steht Israel vor dieser Situation «wie beim ersten Mal».

- Gott sagt nicht: «Letztes Mal hat es nicht funktioniert, also versuchen wir es dieses Mal mit irgendetwas anderem.»
- Gehen wir also zur nächsten Stadt und dann wählen wir eine andere Strategie, machen irgendetwas anderes.
- Wir haben mit dieser letzten Situation und dieser letzten Stadt zu viele negative Erinnerungen.
- Das blockiert uns und deshalb setzen wir uns nicht mehr mit diesen Fragen auseinander.
- «wie das letzte Mal»
- Gott will, dass seine Leute hier eine Lektion lernen, dass sie wirklich erleben, dass sie tiefgehend begreifen, dass Gott mit ihnen ist, dass sie sich auf ihn verlassen können und dazu gehört auch, dass sie sich an Gottes Worte halten.
- Sie sollen lernen, dass sie sich einer solchen Situation stellen sollen und nicht ausweichen sollen.
- Sie sollen lernen was es bedeutet einen zweiten Anlauf zu nehmen, noch mal «wie das letzte Mal» zu handeln.
- Noch einmal jemanden eine Chance zu geben, noch einmal geduldig zu sein, wenn ich es schon das 500 Mal gesagt habe...kennt ihr das?
- Manchmal sagt Gott «nein».
- «Nein» es geht darum, dass du lernst mit dieser Situation umzugehen und deshalb lasse ich dieses Problem nicht einfach verschwinden.
- Lerne mit mir zusammen durch dieses Problem hindurchzugehen.
- Lebe eng mit mir. Packt das Problem mit mir an.
- Aber, dass das gelingt, dazu gehört V8:
- V8: «Setzt die Stadt dann in Brand, wie der Herr es geboten hat. Das ist euer Auftrag.»
- Es gibt unterschiedliche Niederlagen.
- Manche Niederlagen können wir nicht beeinflussen aber diese Niederlage von Isreal bei Ai ist entstanden, weil das Wort Gottes nicht befolgt haben.
- Und das ist heute nicht viel anders.
- Viele Niederlagen entstehen, weil ich mich nicht an Gottes Wort halte, weil ich nicht die Gebrauchsanweisung für mein Leben nicht kenne, sie nicht lese oder sie bewusst missachte.
- Das Kernproblem von uns Menschen ist, dass ich weiss, dass ich nicht Gott bin, aber dass ich denke, dass ich es trotzdem besser weiss.
- Ich würde das natürlich nie so sagen, aber ich lebe so.
- Ich lebe so, als wüsste ich es besser als Gott.
- Gottes Worte sind immer das Beste für uns.
- Wenn Gott uns etwas sagt, dann tut er das für unser Glück.
- Der christliche US-amerikanische Professor für Psychologie Larry Crabb berichtet folgendes aus seiner Beratungstätigkeit:
- Wenn in seiner Praxis ein Mann ihm gegenüber sitzt der sagt: «Ich will so schnell wie möglich glücklich sein.»
- Dann sagt er ihm direkt: «Kaufen sie sich einen Kasten Bier, nehmen sie sich ein paar Frauen und fliegen auf die Bahamas. Eine andere Möglichkeit für schnelles Glück gibt es nicht. Und dann fügt er hinzu: «Für alle anderen die langfristiges, echtes, tiefes Glück suchen, empfehle ich ihnen ein Leben nach dem Wort Gottes.»
- Der Bericht hier aus Josua 8 ist ein Bericht, der genau das beschreibt, was dann passiert, wenn Israel sich genau an das hält, was Gott ihnen gesagt hat.
- Wie sie diesen Hinterhalt legen sollen und dann den Sieg davontragen werden über diese Stadt.

Schluss

- Ich kann mir vorstellen, wie Josua gehofft hat, dass das Volk das versteht, dass eine Niederlage nicht bedeutet, dass es das Ende ist.
- Gott ist einer, der auch nach der Niederlage bei uns bleibt, der uns die nächste Chance möglich macht.
- Eine wirkliche Niederlage ist dann, wenn wir uns dann in solchen zugegebener massen schwierigen Situationen, bewusst von unserem Gott abwenden.
- Die scheinbar grösste Niederlage der Menschheitsgeschichte ist der Moment als Jesus am Kreuz starb.
- Da sieht es zuerst einmal so aus, als ob alles zu Ende ist.
- Es ist aber auch der Moment, wo uns der Gott der Bibel deutlich macht, es ist nicht zu Ende und sein Plan ist grösser.

- Ich bin zwar mitverantwortlich dafür, für das Unrecht in dieser Welt, für die Not, für die Umweltzerstörung, für das was in dieser Welt alles schief läuft, so wie es auch Achan war, für diese ganze Katastrophe von Ai
- Und wie Achan, müsste ich für meine Fehler büßen aber Jesus hat das für mich übernommen in dem er am Kreuz starb.
- Gottes Plan ist nicht zu Ende.
- Drei Tage später steht Jesus von den Toten auf und er lebt.
- Er will mit dir leben und er bietet dir seine Freundschaft an und die Vergebung für deine Fehler, gerade wenn du an deine Niederlagen denkst.
- Ich meine nicht die Niederlagen, die du nicht beeinflussen kannst, sondern die Niederlagen, wo du weisst, da habe ich einen Anteil dran, das habe ich mitverursacht.
- Jesus sagt ich bin für diese Fehler, ich bin für diese Niederlagen, die du verursacht oder mitverursacht hast, dafür bin ich gekommen.
- Meine persönlich grösste Niederlage wäre gewesen, wenn ich dieses Geschenk mit 14 Jahren nicht angenommen hätte und wenn ich es nicht immer wieder in Anspruch nähme.
- Wenn du Momente hast, wo du weisst, ich bin mit meiner Niederlage nicht gut umgegangen.
- Wo du weisst, ich bin vielleicht Teil des Problems der Niederlage.
- Oder wo du weisst, ich bin mit meiner Niederlage nicht an die richtige Adresse gegangen.
- Dann bitte ich dich, dass du diesen Morgen nicht einfach so vorbei gehen lässt.
- Dann lass Gott an dein Herz heran und lass dir von Gott zeigen, was die nächsten Schritte sind, nicht wegen mir, nicht wegen der Heilsarmee, sondern wegen dir und Gott.

Amen

- Wir machen jetzt einen Moment, wo du deine persönlichen Niederlagen auf ein Postit aufschreiben kannst und sie ans Kreuz bringen kannst und dort befestigen kannst.
- Dort gehören sie nämlich hin, damit dein Blick frei wird für die neue Ausrichtung, die dir Gott schenken will.